

Dorfladen Schwanden 2011

Der Dorfladen in Schwanden ist wieder offen. Wir heissen Marianne Noch-Gander und ihr Team herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und uns allen einen lange bestehenden Dorfladen. Viel Spass beim Einkaufen.



Freitag, 11. März 2011 um 20.00 Uhr
auf der Lamm

Bänz Friedli "Der Hausmann"

Die meistgelesene Kolumne der Schweiz im Brückenbauer ist frech, lebensecht und urkomisch. Auch live überzeugt er mit seinem "realsatirischen Bühnenprogramm". Friedlis amüsante Lesung hat zuweilen auch ironischen Charakter...

Das Aegerdi oder das andere Schwanderbärgli



Wir bekommen unzählige Informationen über die Vermessungen in den letzten Jahren.



Schützenlaube Grebli



Ab 2014 können Schwanderinnen und Schwander auch in der Schützenlaube Grebli feiern.

SchwanderART 2015

in den Mehrzweckhalle Schwanden

Geben und Teilen sind die Ziele des täglichen Seins und Lebens. Ein Gruss, eine Aufmunterung, ein Ratschlag, ein Trost, ein Lächeln, ein Kopfnicken, eine ermunternde Berührung ist in Schwanden eine Selbstverständlichkeit.

Zitat aus dem Buch Ob acht...-

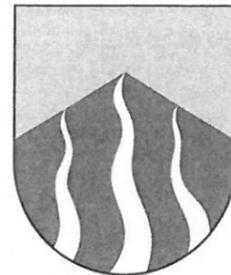
Wir laden Euch alle zu unserer 2. SchwanderART vom 15. bis 17. Mai 2015 ein. (siehe Flugblätter und Plakate)

Schwandertag im Quartier

Der Schwandertag im Quartier findet alle zwei Jahre statt.

Diesmal laden uns die Bewohner vom Stutzli am Samstag, 22. August 2015 dazu ein.

Die Details werden wir Euch gerne in der nächsten Ausgabe der Schwanderzeitung verraten.



Schwander- zeitung

 Nr. 40 April 2015

.....
Liebe Schwanderinnen und Schwander

Der Frühling hält mit grossen Schritten Einzug und wir dürfen uns ob der Sonne und sicher bald auch der Wärme erfreuen.

Der Osterhase hat uns besucht und der Brunch war ein tolles Erlebnis für Gaumen und Seele.

Wir sind mit Volldampf an den Vorbereitungen für unsere SchwanderART 2015. Ihr könnt Euch alle auf Besonderes freuen.

Bis bald

die Dorfkommission

Wer kennt Schwanden?

Auflösung aus Nr. 39:
Trafostation Rütigässli

Wo sind wir diesmal?



Bärhag

Kolumne von We. Kobi

Das Nachbarhaus wird umgebaut. Zuerst wurden Pläne erstellt, dabei wird der Machbarkeit hinsichtlich Bauvorschriften, Statik, Finanzierung, Ausstattung und sonstigen Wünschen Rechnung getragen. Und eines Tages geht es los, das Haus wird ausgehöhlt. Gegenstände der früheren Hausbesitzer, welche noch nicht verkauft, verschenkt, der Brockenstube übergeben oder entsorgt wurden, kommen in die Mulde. Dabei geht eine Jahrhundertgeschichte zu Ende, wird ausgelöscht, vergessen, verschwindet, löst sich in ein Nichts auf.

So auch die Zeit! Stunden, Tage, Wochen, Jahre vergehen. Wie heisst es in einem Lied: „Es eilt die Zeit, die Stunden fliehn, und niemand hält sie auf. Auch deine Jahre gehen dahin, wie schneller Wogenlauf. Komm, eh der letzte Tag versinkt, schon ist der Abend nah. Als helles Licht im Dunkel blinkt, das Kreuz von Golgotha!“

Wer kennt diese Strophe noch, wem ist diese Aussage noch bekannt? Das ist sicher etwas Frommes, eine alte Geschichte! Aber warum feiern wir denn Ostern und Karfreitag? Kommt da nicht ein Kreuz vor und ereignete sich diese Geschichte nicht auf Golgotha?

Und wie ist es mit Weihnachten und warum richtet sich unser Kalender nach diesem Ereignis?

Es ist der Wandel der Zeit, daraus ergibt sich der Zeitgeist, und die Zukunft bringt die Genderzeit! Da gibt es keine Vater- und Mutterbezeichnung mehr, und die Kinder bestimmen ihr Geschlecht selber. Ich bin aber sicher, es wird immer Leute geben, die sich auf das Geschehen rund um das Kreuz besinnen. Die Botschaft vom Kreuz beinhaltet sowohl Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Auferstehung und Pfingsten, und bedeutet „Frohe Botschaft“!

Diese Botschaft bleibt für immer, Gender wird irgendwann einmal vergehen!

Herausgeber:

Dorfkommission Schwanden bei Brienz

Vielen Dank

Und wieder war der Back- und Suppentag im März ein voller Erfolg.

Ursula, Stefan und Lukas Kehrlı mit ihren Freunden konnten dem Arche Fonds „Hilfe für Familien mit krebserkrankten Kindern“ den Betrag von Fr. 4'490.- überweisen. Vielen Dank vor allem allen Herferinnen und Helfern und natürlich den Spenderinnen und Spendern.

MERCI

Ein grosses MERCI an alle Schwanderinnen und Schwander. Der Gemeinderat ist jeweils mächtig stolz, wenn er feststellen darf, dass die Stimmbeteiligung in Schwanden von allen Gemeinden im Beo Ost am höchsten war wie bei der letzten Abstimmung am 8. März 2015. Mit einer Stimmbeteiligung von 44.2% (Quelle: Jungfrauzeitung) haben wir die anderen 27 Gemeinden teilweise klar übertroffen.

Der Gemeinderat freut sich, eine solch aktive Gemeinde zusammen mit der Verwaltung führen zu dürfen. Das zeigt uns, dass man in Schwanden mitdenkt und mithandelt. Für die nächste Abstimmung im Juni und vorallem für die National- und Ständeratswahlen im Oktober streben wir eine Stimm- und Wahlbeteiligung von 66% an. Helfen Sie mit, dieses Ziel zu erreichen. Motivieren Sie auch die im Sinne des Stimmrechtsalters Jüngsten mitzumachen, denn sie werden von vielen Entscheiden wesentlich mehr und vor allem länger profitieren als die Älteren. Nochmals ein grosses MERCI und wir freuen uns bereits auf die 66%!

Heinz Egli, Gemeindepräsident

10 Jahre Schwanderziitig

Wir blicken auf 10 intensive und ereignisreiche Jahre zurück. Noch immer sind wir voll motiviert, Euch vier Mal pro Jahr Berichte der etwas besonderen Art näher zu bringen. Wir wünschen Euch allen weiterhin viel Spass bei der Lektüre.

Hier ein paar Erinnerungen an die letzten 10 Jahre, die wir mit vielen Beiträgen gestaltet haben. Ab dem Jahr 2005 waren verschiedenste **Beiträge** zu lesen, total 59, wie etwa

- Die Schwellenkorporation
- Interessantes vom Glyssibach
- Der Schwander Wald
- Das Schwander Volk
- Der Schwander Schrund
- Der Kettenmann
- Und viele andere

oder 11 **Rezepte** luden zum Nachkochen ein

- Spaghetti à la Jamie Oliver
- Die Maroni Suppe
- Jamie Oliver zum Zweiten

1. Schwanderwitz aus dem Jahr 2005

Waa Kebel vom Tänneli hein, hed er am See ab und meggellet – meh – meh!

Due niideget Kebel: „Suuf afen eis das!“

Es wurden insgesamt 37 Witze veröffentlicht

Der Osterhase in Schwanden

Am Ostermontag 2006 durften wir an die 140 Leute zusammen mit dem Osterhasen, zur Osterbetrachtung mit Pfarrer Müller, dem Eiersuchen für Kinder, einem reichhaltigen Brunch und einem Eiertütschwettbewerb begrüssen. Wir möchten es nicht unterlassen, all jenen zu danken, die sich als Helfer in jeder erdenklichen Art eingesetzt haben. Es war ein toller und beeindruckender Anlass. Als Siegerin des 1. Schwander Eiertütschwettbewerbs ging Lilo Wyler Brienz hervor.

Ein Abend mit Ueli Steck am 16.2.2007

Es war ein interessanter Abend. Ueli Steck entführte uns in eine ganz andere Welt und erzählte uns von seinen Abenteuern am Eiger und im Himalaya.

240 Personen durften wir zu seinem Abend willkommen heissen. Wir sind stolz darauf, dass es mit Werner Grossmanns Hilfe gelungen ist, Ueli Steck in unsere Mehrzweckhalle auf die Lamm einzuladen.

Eröffnung der Brücke am Schwander Lebensweg am 5.9.2007

Unser Ehrengast, Emil Steinberger, durfte „seine“ Skulptur inmitten vieler Schwanderinnen und Schwandern und Gästen von Nah und Fern enthüllen. Wir sind stolz darauf, dass wir Emil und seiner Frau einen interessanten Teil unserer Schweiz mit der Einladung zu seiner Benefizlesung im Januar 2006 näher bringen konnten und hoffen, die beiden noch viele Male in unserer Mitte willkommen zu heissen.

1. Schwandertag am 6. September 2008

Unser erster Schwandertag war ein voller Erfolg mit vielen Überraschungen und Zeit genug, zu doorfen und es einfach zu geniessen.

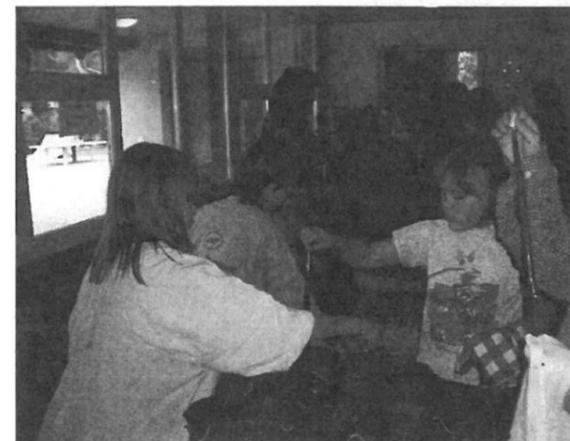


Bärhag, die Kolumne von We. Kobi

Beim Fest auf dem Stutzli sind wir uns begegnet. Doris und der Schreibende, zuerst ergaben sich nur belanglose Worte, dann aber wurde es plötzlich konkret, es ging um Beiträge in der Schwanderziitig. Kommentare oder Kolumnen oder so! Begegnungen bewirken oft Wunder We . Kobi verfasste 30 Bärhaggeschichten.

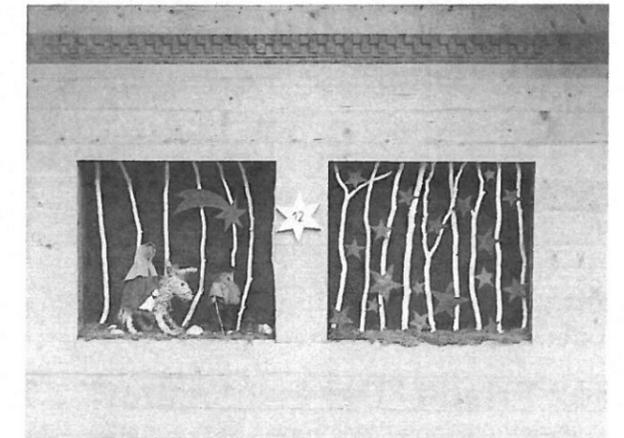
Wir ziehen Kerzen im Gemeindehaus

Ende November, anfangs Dezember 2008 haben wir in Schwanden Kerzen gezogen. Es sind viele interessante und wunderschöne Kunstwerke entstanden. Leider konnten wir nicht ganz so viele Leute willkommen heissen, wie wir uns das vorgestellt haben. Nächsten Winter wollen wir diesen Anlass wiederholen und erneut mit bunten, reich verzierten Kerzen Wärme in die Stuben bringen. Seid Ihr dabei?



1. Schwander Adventskalender

Die Dorfkommision Schwanden hat in der Weihnachtszeit des Jahres 2009 zum ersten Mal die Idee eines Schwander Adventskalender in die Tat umgesetzt. Nicht ein Tisch- oder Wandkalender, nein Adventsfenster an 24 Häusern. Wie wir gesehen haben, ist dies voll gelungen und der Erfolg ist schwierig in Worte zu fassen. Ich meine der Erfolg ist überwältigend. Überwältigend in dem Sinne, dass diese Fenster den Gastgebern, den Besuchern und der Gemeinschaft in Schwanden reichlich gute Begegnungen und Gespräche erleben liessen.



Ein herzliches Dankeschön gilt den unzähligen Machern der wunderbaren Adventsfenster sowie der Dorfkommision, im Besonderen Nelly Egger und Iris Mäder, die diesen Adventskalender initiiert und organisiert haben.

Fredi Sommer

Schwander Back- und Suppentag im März



Immer im März ist es Zeit für den Schwander Back- und Suppentag der Familie Ursula, Stefan und Lukas Kehrlı und Ihren Freunden zugunsten des Arche Fonds „Hilfe für Familien mit krebserkrankten Kindern“.

Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis.